Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 61. Freitag den 30. Juli 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Warnung) Für den Johann Georg Bopp, Mezger und Traiteur dahier, ist der Stadtrath und Stadtrathsschreiber Laupp dahier als Güterpfleger aufgestellt worden, daher jeder der dem Bopp etwas schuldig ist erinnert wird, bei Vermeidung doppelter Bezahlung, an niemand anders als den Güterpfleger Zahlung zu leisten.

Den 26. Juli 1824.

K. Oberamtsgericht.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Frucht-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt ein Quantum 1822r und 1823r Dinkels, so wie ein Quantum 1823r Gerste nach und nach zu verkaufen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 28 Juli 1824.

Cameralamt.

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) In Folge oberamtsgerichtl. Beschlusses werden zur Schulden-Liquidation

a) der im Gutleuthaus dahier verstorbenen Maria Dorothea Maier, und

b) ihres noch lebenden Bruders Johann Friedrich Maier, Weingärtners dahier

die Gläubiger dieser beiden Personen auf

Donnerstag den 5. August

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier vorgeladen, mit dem Anfügen, daß diejenigen, welche an gedachtem Tag ihre Forderungen nicht eingeben, von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 14. Juli 1824.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus der Vermögens-Masse des Weingärtner Johann Christoph Lösch, hat der Unterzeichnete zu verkaufen:

Häuser:

½ Behausung im Haasen-Gäßle, neben Schlosser Baumann und Leistschneider Rinkert.

Weinberge:

¾ Weinberg mit Vorlehen im Urschrein,

2/4 desgleichen in der Pfalzhalde,

½ desgleichen im Steineberg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Aecker:

1½ Vrtl. am Mühlbach mit Gersten angeblümt,
¼ desgleichen am Mühlbach mit Dinkel,
¼ desgleichen an der Derendinger-Gasse nahe am Flecken mit Dinkel.

Liebhaber können Käufe abschließen mit dem Güter-Pfleger

Den 23. Juli 1824.

Stadtrath Ruoff.

Tübingen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus dem Vermögen des Mezgers und Traiteurs, Johann Georg Bopp, werden obrigkeitlich an den Meistbietenden verkauft:

1) ein im Jahr 1815 neu erbautes Haus an der Neckargasse von 4 Stockwerken, mit sieben heizbaren Zimmern, Stallung, Bühne und zwei Kellern.
2) 3 Vrtl. 5½ Rth. Ackers auf Riedern, mit Dinkel angeblümt.
3) Die Hälfte von 1 Morg. 12½ Rth. Ackers bei der Steinlach-Brücke, mit Klee bepflanzt.
4) Die Hälfte an 1 Morg. 2 Vrtl. 15 Rth. Ackers auf Riedern, mit Dinkel angeblümt.
5) Die Hälfte an 3 Mrg. 1½ Vrtl. 11½ R. Wiesen im Backofen.

Die Liebhaber können sich bei dem Unterzeichneten melden.

Den 27. Juli 1824.

Stadtrath,
Stadtrathsschreiber Laupp.

Tübingen. (Haus-Theil-Verkauf.) Beim Kornhaus ist ein Theil Haus, welches Feuergerechtigkeit hat, aus freier Hand dem Verkauf ausgesetzt. Es besteht solcher aus einem Wohnzimmer, einer Kammer, einem halben Laden und einem Theil an einem guten trockenen Keller; Liebhaber erfahren das Weitere bei dem Ausgeber dieß.

Den 20. Juli 1824.

Tübingen. (Haustheil zu verkaufen.) In der Nähe vom Hirsch ist ein Theil Haus, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern mit einer Stubenkammer und einer Küche; drei Kammern auf der Bühne, welche verschlossen werden können, ein geräumiger Platz zu einem schon gewölbten Keller, aus freier Hand dem Verkauf ausgesetzt. Das Haus hat Feuergerechtigkeit, und das Nähere ist bei Ausgeber dieses zu erfragen.

Den 21. Juli 1824.

Tübingen. Unterzeichneter ist Willens einen Theil, oder seine ganze Behausung an der Burgsteig zu verkaufen. Diese besteht in einem ganzen Boden: nemlich in einer Stube, Stubenkammer und Küche und einer Kammer über der Stube gegen die Straße; auf dem gleichen Boden einer Stube und Stubenkammer sammt Küche, gegen der Neckarhalde, auf der Bühne zwei Kammern; parterre ein guter Keller, ein Viehstall und Metzig, ein Holzstall und ein kleines Kellerle. Die Liebhaber mögen sich bei ihm selbst melden.

Friedrich Ammann
Schneider-Meister.

Tübingen. Eine halbe Behausung im Rübenloch ist zu verkaufen oder zu vermiethen; es kann solche sogleich oder bis Martini bezogen werden; Liebhaber können sich melden bei

Späth,
Polizei-Diener.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tübingen. Bei Carl Commerell, Bierbrauer in der neuen Straße, ist auf nächste Martini ein Logis zu vermiethen, bestehend in sechs in einander gehenden Zimmern, einer Speisekammer, einer Magdkammer, Holzkammer auf der Bühne und nöthigen Raum im Keller.

Tübingen. Auf nächste Martini ist eine sehr angenehme Wohnung vor dem Neckarthor, von fünf Zimmern, Küche, drei Kammern, Keller, Stallung, Remise, Platz zu Holz, für eine Familie oder Studierende zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei Ausgeber dieses.

Tübingen. (Zu vermiethen.) Bis Martini zwei tapezirte Zimmer, wovon das eine heizbar, nebst Küche und Speiskammer, auch großen Kammer auf einem Boden, im Waldhorn.

Tübingen. Wer ein Logis, bestehend aus Stube, Küche und Kammer, alles auf dem nämlichen Boden, und unten im Haus nöthigen Platz zu Holz, bis Martini zu miethen gedenkt, kann das Nähere erfahren bei

Den 21. Juli 1824.

Kupferschmid Lutz
in der Marktgasse.

Tübingen. Wer ein vollständiges Bett, sammt Bettlade, und eine niedere Commode, braun angestrichen, mit vier Schubladen und Schlössern versehen, miethen will, erfährt das Nähere bei

Den 21. Juli 1824.

Ebendemselben.

Tübingen. Auf dem K. Ober-Post-Amt Tübingen ist ein neues Verzeichniß über Abgang und Ankunft der Posten um den Preis von 8 kr. zu haben.

Tübingen. Bei Stadtrath Wolff ist Wein vom Jahr 1823, das Imi zu 1 fl. und dergleichen mit etwas Obst-Most vermischt zu 50 kr. per Imi zu kaufen.

Tübingen. (Trunk feil.) Ein guter Trunk (Wein und Most) ist zu haben, Imi weis à 50 kr., in der Münzgasse, Nro. 92, 3 Stiegen hoch.

Tübingen. Fünf noch ganz brauchbare und gut beschlagene Fenster, mit runden Scheiben sind zu verkaufen. Ausgeber diß sagt wo?

Bebenhausen. (Fahrniß-Auction.) Die Reliften des Jagd-Zeugmeisters Kielmayer dahier, werden nächsten

Montag den 2. August d. J.

folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden, jedoch nur um baare Bezahlung verkaufen, als: Bücher, Gold und Silber, worunter eine goldene Uhr sich befindet, Mannskleider, Bett und Leinwand, Schreinwerk, Faß- und Band-, Mbß- Zinn- Kupfer- und Blech-Geschirr, Wein, Most, Branntwein, ein Pferd, Rindvieh, ein Schwein, Heu, Reut- und Fahr-Geschirr, wobei eine Trotschke ist; sodann Jagd- und Stand-Gewehre aller Arten, Jagd-Garn und Berliner-Eisen, überhaupt allerlei Hausrath.

Liebhaber hiezu können sich in der Kielmayer'schen Wohnung daselbst Morgens 8 Uhr einfinden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Weil im Schönbuch. (Empfehlung von Faßhahnen.) Der Unterzogene empfiehlt seine von ihm selbst erfundenen und schon von mehreren Seiten her, namentlich in dem Schwäbischen Merkur im August-Monat, empfohlenen Faßhahnen. Es sind solche theils gewöhnliche, theils aber auch auf eine bisher noch unbekannte Art geschlossene, von welchen letztern man wieder sichtbar geschlossene oder unsichtbar (verdeckt) geschlossene haben kann. Er steht, bei äußerst billigen Preisen, für die Güte und Dauer seiner Waare.

Johannes Bauer,
Drechsler zu Weil im Schönbuch.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Tübingen.

Geborne:

Den 5. Juli dem Hr. Kaufmann Bossert senior, ein Mädchen.
— 12. — dem Küfer Nill, ein Mädchen.
— 19. — dem Schmid Bohle, ein Mädch.
— 21. — dem Schneidermeister Bruckmann, junior, ein Mädchen.
— — — dem Mezger Haug beim Kornhaus, ein Knabe.
— 22. — dem Hr. Stadtschreiber Faber, ein Knabe.
— — — dem Mezger Schuler, junior, ein Knabe.

Copulirte:

Den 25. Juli Heinrich Eduard Reiser, Secklermeister- mit Eleonore Friederike Lupp, Buchbinders, ehl. Tochter.
Den 27. Juli Hr. Jacob Heckmann, Stadtrath, Wittwer, mit Jungfer Catharine Friederike Schönle, Conditors und Stadtraths in Herrenberg, lediger Tochter.

Gestorbene:

Den 25. Juli dem Hr. Bühler, Gastgeber zur Krone, ein Mädchen an Schlagfluß, alt 2 Stunden.
— — — Laiß, Zeugmachers Tochter, ein Knabe, an der Wassersucht, alt 4 Jahr.
— 26. — dem Mezger Haag, ein Mädchen, an Gichtern, alt 10 Wochen.

Probate Mittel
wider
Wanzen und Motten.

Soeben ist die fünfte verbesserte und abermals vermehrte Auflage folgender Schrift ganz neu erschienen, der Sommerschen Buchhandlung in Leipzig in Commission übergeben worden, und in allen anderen Buchhandlungen zu haben:

Sichere und untrügliche Mittel, alle Wanzen ganz gewiß zu vertreiben, ihre Brut völlig auszurotten, und neu zu erbauende Häuser vor künftiger Ansteckung zu sichern. Nebst einem Anhange: über die sichre Vertilgung der Motten. Alles nach vieljährigen Erfahrungen von Hermbstätt, Halle, Hochheimer und Andern mitgetheilt. 4 Bogen. geheftet 6 Gr. oder 30 Kr. rheinl.

Die schnell hintereinander erfolgten Auflagen dieser Schrift sind Bürge für die Zuverlässigkeit der vielen in derselben mitgetheilten wohlfeilen Vertilgungsmittel. — In Tübingen kann man sie bei Herrn Osiander bekommen.